

Rezension

Kurt Greiner (2024). Lehrbuch Experimentelle Psychotherapiewissenschaft. Innovative Therapieschulenforschung an der SFU Wien seit 2007. Hrsg. von Tamara M. Trebes. Wien, Sigmund Freud University Press, ISBN: 978-3-902626-88-2, 360 Seiten.

Markus Böckle ¹

¹ Karl Landsteiner Privatuniversität

1 *Thema*

Das Lehrbuch von Kurt Greiner stellt einen innovativen Beitrag zur psychotherapiewissenschaftlichen Grundlagenforschung dar. Im Zentrum steht die von Greiner an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien seit 2007 entwickelte Experimentelle Psychotherapiewissenschaft als textwissenschaftlich orientierte, epistemologisch-hermeneutische Forschungsdisziplin. Ziel ist die systematische Analyse der Wissenssysteme sämtlicher Psychotherapiemodalitäten in einem konsequent pluralistischen und methodenheterogenen Ansatz. Greiner versteht sein Werk als Fundament einer Psychotherapiewissenschaft sui generis, jenseits psychologischer oder medizinischer Perspektiven. Auf Basis des konstruktiven Realismus nach Friedrich G. Wallner wird ein Paradigmenpluralismus postuliert, der auf Irritation, Verfremdung und kreative Trans-Kontextualisation psychotherapeutischer Theorien setzt.

2 *Autor*

Kurt Greiner ist Professor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien und Leiter des Instituts für Experimentelle Psychotherapiewissenschaft (Psychotextologie) und psychotherapiewissenschaftliche Philosophie. Er entwickelte die Disziplin der experimentellen Psychotherapiewissenschaft, die u.a. künstlerische, imaginativ-hermeneutische und textwissenschaftliche Methoden verbindet, um neue Einsichten in Theorien, Paradigmen und verborgene Annahmen der Psychotherapie zu ermöglichen.

3 *Aufbau und Inhalt*

Das Lehrbuch gliedert sich in drei Hauptteile. Im ersten Teil Basislehre (Philosophie und Objekte) werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen vorgestellt. Greiner betont die Notwendigkeit, Psychotherapie nicht auf ein paradigmatisches Konzept zu reduzieren, sondern als polymorphe und heterogene Wissenschaft zu verstehen. Im zweiten Teil Methodenlehre (Analyseprogramme) stehen die vier zentralen Analyseprogramme, Standardisierter Therapieschulendialog, Text-Puzzle-Verfahren, Psycho-Bild-Methoden, Medien-Spiel-Techniken, mit jeweils mehreren Methoden im Fokus. Diese Verfahren ermöglichen experimentelle, imaginativ-hermeneutische Zugänge zu Therapieschulen, unter anderem durch Texte, Bilder, Dialoge und transkontextuelle Verfahren. Der dritte Teil Forschungsdocumentation beschreibt zahlreiche studentische und akademische Forschungsprojekte, die mit diesen Methoden durchgeführt wurden. Sie illustrieren die praktische Anwendung der Analyseinstrumente in Bachelor-, Master- und Doktoratsarbeiten.

4 *Diskussion*

Das Werk bietet einen beeindruckenden Überblick über eine Forschungsrichtung, die versucht, Intuition, Kreativität und wissenschaftliche Strenge zu verbinden. Es steht bewusst im Kontrast zu naturwissenschaftlichen Experimentalansätzen und versteht sich als textwissenschaftlich-hermeneutische Disziplin. Besonders hervorzuheben ist der hohe Grad methodologischer Innovation. Die Vielzahl an Neologismen, Methoden und theoretischen Konzeptionen kann für Leser*innen ohne philosophisches und wissenschaftstheoretisches Vorwissen herausfordernd sein. Für Fachpersonen aus der Psychotherapiewissenschaft, die sich mit der Frage der Methodologie und Wissenschaftstheorie ihrer Disziplin beschäftigen, bietet das Lehrbuch jedoch eine inhaltliche Tiefe und Vielfalt, die im deutschsprachigen Raum einzigartig ist.

5 *Fazit*

Greiners Lehrbuch Experimentelle Psychotherapiewissenschaft ist ein originelles und inspirierendes Grundlagenwerk, das neue Perspektiven auf die Erforschung psychotherapeutischer Schulen eröffnet. Es ist besonders geeignet für Psychotherapiewissenschaftler*innen, Lehrende, Forschende und Studierende, die eine vertiefte und zugleich kreative Auseinandersetzung mit den erkenntnistheoretischen, methodologischen und paradigmatischen Grundlagen der Psychotherapie suchen.

Autor

Mag. Mag. Dr. Markus Böckle MSc

Psychotherapeut (Humanistische Therapie - Integrative Therapie), Senior PostDoc an der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems im Bereich Psychotherapiewissenschaft, Präsidiumsmitglied beim Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP). Tätig in freier Praxis in Wien sowie als Lehrbeauftragter und Referent mit den Schwerpunkten Forschungsmethodologie, Therapieschulenforschung und Wissenschaftstheorie.